

An diesem Samstag feiert der Aero-Club Gelnhausen sein 60-jähriges Jubiläum

- Festveranstaltung am 19. Juni 2010 – Großes Medieninteresse -



Ein Flugzeug dieses Typs – eine Tiger Moth – war das erste Motorflugzeug, das der Aero-Club Gelnhausen e.V. im August 1955 sein Eigen nannte. Doch schon 1950 hatten sich Flugbegeisterte zusammengetan und den Aero-Club gegründet – noch ohne über ein Flugzeug zu verfügen.

Am kommenden Samstag ist es soweit: Mit einem unterhaltsamen Blick in die Geschichte des Vereins und Grußworten aus Wirtschaft und Politik und von befreundeten Vereinen wird der Aero-Club Gelnhausen e.V. am 19. Juni 2010 sein 60-jähriges Bestehen feiern. Landrat Pipa wird ein neues Vereinsflugzeug taufen. Ein abwechslungsreiches Flugprogramm und die Möglichkeit, Rundflüge zu buchen, erwartet den ganzen Tag über die Öffentlichkeit, die hiermit herzlich eingeladen wird. Der Eintritt ist frei.

„Wir haben eine würdige Festveranstaltung und ein attraktives Programm für die hoffentlich vielen Besucher vorbereitet. Alles ist bereit,“ berichtet Udo Busch, Schriftführer des Vereins, und federführend mit der Vorbereitung dieses Tages betraut. Und er fügt hinzu: „Es freut uns ganz besonders, dass sich der Hessische Rundfunk angekündigt hat und eine Dokumentation über unsere Veranstaltung drehen wird.“

Das Medieninteresse ist sicher nicht nur wegen der Bedeutung des Vereins für die Region, sondern auch wegen eines Programms gerechtfertigt, das viele gute Bilder liefern wird: Eröffnet wird der Tag mit einem Doppeldecker-Korso und einer Fallschirmsprung Vorführung. Es folgt der eigentliche Festakt mit einer Zeitreise in die Geschichte und Grußworten. Um 14 Uhr wird Landrat Pipa eines der neuen Vereinsflugzeuge vom Typ C42b auf den Namen „Kreisstadt Gelnhausen“ taufen. Neu im Verein ist auch ein Ultraleicht-Segelflugzeug vom Typ „Banjo“, das den Namen „Volker Schneider“ erhalten wird.



An diesem Tag werden auch viele fliegende Gäste zum sogenannten FlyIn erwartet. Piloten aus ganz Deutschland werden in Gelnhausen mit ihren unterschiedlichen Kleinflugzeugen aufsetzen. Und das Flugprogramm wartet mit Doppeldecker-Formationen sowie Segel- und Motorkunstflug auf. Zu günstigen Preisen können die Besucher des Festes Gastflüge erwerben, die ihnen einen wunderbaren Blick aus der Vogelperspektive auf Gelnhausen und Umgebung bieten.

Alle Fragen rund um die fliegerische Ausbildung im Verein werden die Vereinsmitglieder am Infostand beantworten.

Mit Kaffee und Kuchen oder Bier und Würstchen ist ausreichend für Speis' und Trank gesorgt.

Gegen 20 Uhr führt Dr. Wolfgang Schaum, der langjährige Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende des Aero-Club Gelnhausen e.V., anhand von Bildern und Filmausschnitten noch einmal durch die 60-jährige Vereinsgeschichte.

Das Abendprogramm wird von der Band „Rocket 88“ bestritten, die für Tanzmusik und gute Feierstimmung sorgen wird. Bei Einbruch der Dunkelheit wird, wenn das Wetter es zulässt, das beliebte Ballonglücken die Zuschauer begeistern.

„Wir hoffen, dass viele Besucher aus der Nachbarschaft am Samstag den Weg zu uns finden,“ betont Udo Busch zum Abschluss. „Jedenfalls möchten wir hier nochmal ausdrücklich zum Besuch des Flugplatzes einladen. Und wenn unter den Gästen von 14 bis 80 Jahren vielleicht auch einige sind, die sich für die Fliegerei entzünden lassen und ebenfalls den Pilotenschein erwerben wollen, so wird und das besonders freuen.“

(16.6.2010, Ekkehard Makosch, Aero-Club Gelnhausen e.V., Pressedienst)